

# Im Bezirk fehlen über 90 Schiedsrichter

**Fußball:** Vereinsdialog der SR-Gruppen Böblingen und Calw stößt mit der Beteiligung von 42 Vereinen aus dem Bezirk auf eine große Resonanz. Nächster Neulingslehrgang ist im März 2023 anberaumt.

VON ANDREAS GAUSS

Die Zahl ist beeindruckend: Über 911 Spielabbrüche wurden in der vergangenen Saison 2021/22 bundesweit verzeichnet. Ein sprunghafter Anstieg um 50 Prozent im Vergleich zur letzten regulär ausgetragenen Saison vor der Corona-Pandemie 2018/19. Damals waren es noch 685. Dr. Thaya Vester, Kriminologin der Universität Tübingen, weiß auf die Zahl von über 900 Spielabbrüchen im Amateurbereich eine Antwort. Viele Personen seien frustriert und wollen das auf dem Platz rauslassen. Sei es als Spieler, Betreuer oder als Zuschauer. Bei der Hälfte aller Abbrüche ist letztlich der Schiedsrichter von Gewalt betroffen gewesen. Die Unparteiischen wären fast ausnahmslos Geschädigte von Diskriminierungen oder Gewalttätigkeiten auf dem Fußballplatz.

Dieses Fazit, vorgestellt beim Vereinsdialog der Schiedsrichtergruppen Böblingen und Calw im Sportheim des SV Deckenfronn, machte die Vertreter von 42 Vereinen im Bezirk mehr als betroffen. Um so mehr freute sich Achim Gack (Herrenberg), Obmann der Gruppe Böblingen, dass so viele Clubs Interesse an dem „im Grund schwierigen Thema“ zeigen würden. Zusammen mit seinem Kollegen Benjamin Haug (Bad Teinach-Zavelstein) von der Gruppe Calw präsentierte Gack auch alarmierende Zahlen, was die Zahl der Unparteiischen im hiesigen Bezirk angeht. Im Bereich Böblingen sind es momentan nur 122 aktive Pfeifenmänner, es müssten aber 169 sein, um alle Spiele zu besetzen – ein Minus von 47 Personen. In der Gruppe Calw sind es laut Benjamin Maier nur noch 98 Aktive, das benötigte Soll liegt bei 143 Schiedsrichtern. Maier: „Bei uns fehlen 45 Leute.“ Macht zusammen über 90 Schiedsrichter, die Sonntag für Sonntag fehlen.

Hochgerechnet auf 6 000 Spiele, die zu leiten sind, müssten demnach 1 800 Spiele unbesetzt bleiben. Gack: „Das geht bislang nur gut, weil viele Kameraden mehrfach pfeifen.“ Aber die hätten irgendwann auch keinen Bock mehr, wie der Herrenberger angesichts der zunehmenden Beleidigungen auf und neben dem Sportplatz verdeutlichte. Benjamin Haug war zufällig bei einem D-Jugend-Spiel im Kreis Calw Augen- und Ohrenzeuge, wie ein junger, 16-jähriger Schiedsrichter von rund 20 aufgebrachten Eltern „kontinuierlich beleidigt“ wurde. Da passte es ins Bild, als Jens Kusterer von den Sportfreunden Gechingen im Verlauf des Dialogs berichtete, dass der Club vor einiger Zeit mal vier junge Schiedsrichteranwärter hatte: „Inzwischen pfeift von denen keiner mehr.“ Wie Schiedsrichter zu gewinnen



Vollbesetztes Deckenfronner Sportheim: Vereinsdialog zur Schiedsrichter-Problematik stößt auf reges Interesse. GB-Foto: amk

wären und vor allem bei der Stange bleiben, darüber diskutierten die Vereinsvertreter mit Achim Gack und Benjamin Haug leidenschaftlich. Vieles habe, so Haug, auch mit mangelnder Wertschätzung zu tun. Dass es ordentliche Schiedsrichter-kabinen geben würde, wo einem auch mal ein „nicht vom Datum her abgelaufenes Wasser“ (Haug) hingestellt – oder mal ein Snickers hingelegt wird. Dass es immer – auch bei Jugendspielen – einen Ansprechpartner für den Unparteiischen geben sollte. Dass bei den Aktivenspielen sich mal ungefragt die Ordner einem vorstellen.

Markus Bukowski, Vorstandsmitglied der SV Gültlingen, erinnerte daran, dass der Bezirk jährlich einen Ehrenamtsabend veranstaltet, bei dem verdiente Funktionäre ausgezeichnet würden: „Warum können wir nicht auch mal einen Schiedsrichter des Monats auszeichnen?“ Für Norbert Brenner wäre es dagegen viel wichtiger, sich in den Austausch mit Trainern und Jugendbetreuern zu begeben und eine Art Schulung anzubieten, was eigentlich ein Schiedsrichter von einem Trainer oder einem Verein erwarten kann.

Gedanken über das positive Image des Schiedsrichters machte sich auch Sebastian

Widmann vom SV Nufringen, der vor allem bemängelte, dass gerade die Vereine, die es betrifft „in der Regel bei so einer Veranstaltung nicht da sind.“ Seiner Ansicht nach müsse man zudem die Eltern in die Pflicht nehmen, sich entsprechend am Rande eines Spiels aufzuführen. Widmann: „Bei der A- und B-Jugend ist es am schlimmsten.“

Bezüglich der Gewinnung von jungen Schiedsrichtern kam die Rede immer wieder aufs Finanzielle. Hier sind die Sätze für ein geleitetes Spiel im unteren Jugendbereich zu gering, wie der eine oder andere Vereinsvertreter anmerkte. Zum Beispiel eine D-Jugend-Partie zwischen dem TSV Haiterbach und der SG Gäufelden, der Jung-Schiedsrichter kommt aus Gültlingen: Der Spesensatz für ein D-Jugend-Spiel beträgt bis Haiterbach (52 Kilometer hin und zurück) bekommt er 15,60 Euro Kilometergeld. Macht zusammen 30,60 Euro für einen Aufwand von fast drei Stunden.

Werner Klauß vom GSV Maichingen vermisste auch Aktionen seitens des Verbandes, indem mit Filmen, auf sozialen Medien oder über WhatsApp den Vereinen Material an die Hand gegeben wird, um sie in der Werbung für Schiedsrichterneulinge einzu-

setzen. Auch die finanzielle Seite müsse verbessert werden. Vor allem regte Klauß an, dass man mit den Vereinen in Dialog kommen sollte, die nun nicht vor Ort in Deckenfronn gewesen sind.

Jens Kusterer regte an, dass Vereinsvertreter sich mit Mitgliedern der Schiedsrichtergruppen zusammensetzen sollen und einige Aktivitäten koordiniert planen sollten. Diesen Vorschlag griff Achim Gack auf und schlug vor, dass sich einige Vereinsvertreter in einer Arbeitsgruppe zusammenschließen sollten und sich dann mit Mitgliedern der beiden Gruppen Böblingen und Calw „Ende Januar/Anfang Februar nächsten Jahres“ treffen, um weitere Maßnahmen zu erörtern.

Der nächste Infoabend für Schiedsrichteranwärter im Bezirk Böblingen/Calw ist am 6. März geplant, danach folgen drei Online-Termine, ehe am 18. März der Praxistest mit Zwischenprüfung erfolgt. Anschließend pfeifen die Neulinge, begleitet von Paten, mindestens drei Spiele. Im Anschluss daran erfolgt circa im Mai der zweite Teil mit Abschlussprüfung.

■ Beim Vereinsdialog in Deckenfronn nahmen die Gäuvereine FV Mönchberg, SF Kayh, SV Bondorf, SV Nufringen, SV Oberjesingen, TSV Kuppigen, TV Gültstein, TV Nebringen, VfL Herrenberg und VfL Oberjettingen teil.

## Ergebnisse

### Tischtennis

#### Bezirksliga

Tischtennis Schönbuch – Spvgg. Weil der Stadt III	7:9
SV Leonberg/Eltlingen II – VfL Oberjettingen	9:5
SV Böblingen III – SV Rohrau	9:5
TSV Steinbronn – TT Deufringen-Aidlingen	9:2

1. Spvgg. Weil der Stadt III	9	78:46	15:3
2. SV Böblingen III	9	70:50	13:5
3. Tischtennis Schönbuch	9	73:58	13:5
4. VfL Herrenberg III	9	68:59	10:8
5. TTF Schönaich	9	56:55	10:8
6. SV Rohrau	9	64:73	7:11
7. SV Leonberg/Eltlingen II	9	51:68	7:11
8. TT Deufringen-Aidlingen	9	58:68	6:12
9. TSV Steinbronn	9	59:71	5:13
10. VfL Oberjettingen	9	46:75	4:14

#### Bezirksklasse

SV Leonberg/Elt. III – SG Renningen-Malmsheim	9:0
TTV Gärtingen III – TT Mötzingen	2:9
SV Gebersheim – VfL Sindelfingen III	3:9
SV Rohrau II – SKV Rutesheim	9:5
TSV Höfingen – FC-SF Münklingen	9:3
VfL Sindelfingen III – SV Leonberg/Elt. III	9:2

1. TT Mötzingen	9	77:33	16:2
2. SV Rohrau II	9	74:44	14:4
3. VfL Sindelfingen III	9	69:53	12:6
4. SV Leonberg/Elt. III	9	63:46	11:7
5. SKV Rutesheim	9	53:57	10:8
6. SG Renningen-Malmsheim	9	63:55	9:9
7. TTV Gärtingen III	9	57:70	8:10
8. TSV Höfingen	9	51:66	7:11
9. SV Gebersheim	9	40:79	2:16
10. FC-SF Münklingen	9	36:80	1:17

#### Kreisliga A Süd

VfL Oberjettingen II – TT Mötzingen II	6:9
TT Schönbuch III – TTV Gärtingen IV	9:7
TT Deufringen-Aid. II – TSV Kuppigen IV	9:1
SV Rohrau III – VfL Herrenberg IV	2:9
TTV Gärtingen IV – TT Deufringen-Aid. III	8:8

1. TT Deufringen-Aid. II	9	81:25	18:0
2. TT Mötzingen II	9	77:45	14:4
3. VfL Oberjettingen II	9	72:51	12:6
4. TT Deufringen-Aid. III	9	59:62	10:8
5. TTV Gärtingen IV	9	66:64	9:9
6. VfL Herrenberg IV	9	51:53	8:10
7. TTF Schönaich II	9	58:63	7:11
8. SV Rohrau III	9	46:66	7:11
9. TT Schönbuch III	9	36:71	5:13
10. TSV Kuppigen IV	9	35:81	0:18

#### Kreisliga B

Spvgg. Warmbronn II – VfL Sindelfingen IV	5:9
TTV Gärtingen V – TT Schönbuch IV	9:2
TT Schönbuch IV – Spvgg. Warmbronn II	1:9
SV Böblingen IV – TSV Steinbronn II	9:4
VfL Sindelfingen IV – TT Renningen-Malmsheim III	9:3
SKV Rutesheim III – TT Mötzingen III	7:9

1. TT Mötzingen III	9	74:28	16:2
2. VfL Sindelfingen IV	9	78:35	16:2
3. SV Böblingen IV	9	71:38	14:4
4. TTV Gärtingen V	9	66:53	12:6
5. TT Renningen-Malmsheim III	9	53:56	8:10
6. TT Deufringen-Aid. IV	9	49:58	8:10
7. Spvgg. Warmbronn II	9	52:67	5:13
8. TSV Steinbronn II	9	55:71	5:13
9. SKV Rutesheim III	9	39:71	4:14
10. TT Schönbuch IV	9	19:79	2:16

#### Kreisklasse Mitte

SV Magstadt II – GSV Maichingen	6:6
TT Deufringen-Aid. V – SV Böblingen V	3:7
TSV Höfingen IV – TTV Gärtingen VI	7:1

1. SV Magstadt II	6	41:15	11:1
2. SV Böblingen V	6	40:17	10:2
3. GSV Maichingen	6	35:21	9:3
4. TTF Schönaich IV	6	29:27	6:6
5. TT Deufringen-Aid. V	6	21:36	3:9
6. TSV Höfingen IV	6	15:35	3:9
7. TTV Gärtingen VI	6	12:42	0:12

#### Kreisklasse Süd

VfL Oberjettingen III – VfL Herrenberg V	1:7
SV Rohrau IV – SV Affstätt	4:7
SV Böblingen VI – TT Mötzingen IV	7:1

1. VfL Herrenberg V	6	42: 8	12:0
2. SV Affstätt	6	39:15	10:2
3. SV Rohrau IV	6	28:26	6:6
4. VfL Oberjettingen III	6	21:34	5:7
5. TTF Schönaich III	6	21:35	4:8
6. TT Mötzingen IV	6	20:36	3:9
7. SV Böblingen VI	6	19:36	2:10

#### Bezirksklasse, Senioren

Spvgg. Weil der Stadt II – Spvgg. Aidlingen	3:7		
1. TT Mötzingen	6	42:10	12:0
2. Spvgg. Aidlingen	6	40:14	10:2
3. SV Rohrau II	6	30:32	6:6
4. SV Magstadt	6	26:33	5:7
5. VfL Oberjettingen	6	22:35	4:8
6. Spvgg. Weil der Stadt II	6	26:36	3:9
7. VfL Sindelfingen	6	14:40	2:10

### Radball

#### Bezirksliga

Gärtingen VII – Reichenbach VIII	7:2
Denkendorf V – Reichenbach VII	1:6
Denkendorf VI – Gärtingen VII	2:2
Reichenbach VIII – Denkendorf V	2:1
Denkendorf VI – Reichenbach VII	2:4
Gärtingen VII – Denkendorf V	5:1
Denkendorf VI – Reichenbach VIII	2:4
Gärtingen VII – Reichenbach VII	8:1
Weil im Schönbuch IV – Nellingen VI	5:3
Weil im Schönbuch III – Nellingen VII	0:5
Weil im Schönbuch II – Nellingen VI	5:6
Weil im Schönbuch III – Reutlingen II	0:5
Nellingen VII – Weil im Schönbuch IV	0:15
Weil im Schönbuch II – Reutlingen II	4:5
Weil im Schönbuch III – Nellingen VI	0:5
Weil im Schönbuch II – Nellingen VII	13:0
Reutlingen II – Weil im Schönbuch IV	1:16

1. Weil im Schönbuch IV	10	10	0	0	94:11	30
2. Gärtingen VII	10	8	1	1	56:18	25
3. Weil im Schönbuch II	10	6	0	4	62:32	18
4. Reichenbach VII	10	5	1	4	33:35	16
5. Nellingen VI	10	5	0	5	36:31	15
6. Denkendorf VI	10	4	1	5	32:34	13
7. Reutlingen II	10	4	1	5	30:52	13
8. Weil im Schönbuch III	10	3	1	6	31:35	10
9. Denkendorf	10	3	0	7	22:50	9
10. Nellingen VII	10	2	1	7	16:58	7
11. Reichenbach VIII	10	2	0	8	11:67	6

Gärtingen VII: Luis Veit/Adrian Fischer

Aufsteiger Relegation Absteiger



# Büchsenstein: „Zu viele technische Fehler“

**Handball:** Die SG Nebringen/Reusten verliert ihr erstes Heimspiel mit 29:31 gegen den TV Großengstingen.

Die Serie ist gerissen: Mit 29:31 hat Bezirksligist SG Nebringen/Reusten gegen den TV Großengstingen das erste Heimspiel in dieser Hallenrunde verloren. Zuvor hatten die Schützlinge von Trainer Marc Büchsenstein in fünf Heimspielen jeweils triumphiert.

Den Start in das Spiel, in dem die SG beweisen wollte, dass man auch gegen ein Team aus dem oberen Tabellendrittel gewinnen kann, verschlief die Mannschaft komplett. Einige leichte technische Fehler und eine Abwehr, die nicht kompakt genug stand, nutzen die Großengstinger effizient aus und lagen bereits nach elf Minuten mit 7:2 vorne. Die daraufhin genommene Auszeit der SG brachte den gewünschten Effekt. Die Einheimischen fanden nun immer besser in ihr Tempospiel, es gelangen einfache Gegenstoßere. Auch die Abwehr stand besser, so dass in der 23. Minute erstmals durch Nic Bartsch der Ausgleich erzielt werden konnte. In der ausgeglichenen Partie konnten sich die Gäste aber bis zum Pausenpfiff wieder eine Drei-Tore-Führung zum 18:15 aus TVG-Sicht erarbeiten.

**Büchsenstein: „Wir haben eine gute Moral gezeigt“**

Auch in der zweiten Halbzeit erwischte das Großengstinger Team um Trainer Markus Kasch den besseren Start. Erneut schien bei einer Führung mit sechs Toren (20:26/42), die Felle für Nebringen/Reusten davonzuschwimmen. In einer packenden Schlussphase kam die SG noch mal zurück und verkürzte durch Gregor Mohr und Thomas Scharf (57./58.) auf 29:30. Jetzt nah-



Nur selten kam die SG Nebringen/Reusten so frei zum Abschluss wie hier Gregor Mohr (am Ball).

GB-Foto: Holom

men die Gäste eine Auszeit und bereiteten den letzten Angriff vor. Michael Reich gelang fünf Sekunden vor dem Abpfiff das 31:29 für Großengstingen. Nach dem Spiel fand Trainer Marc Büchsenstein dennoch lobende Worte für sein Team: „Wir haben

heute wieder gut gekämpft und eine gute Moral gezeigt. Dass wir heute die ersten Punkte zu Hause abgegeben haben, müssen wir uns größtenteils selbst zuschreiben. Mit der Menge an technischen Fehlern, wie wir in diesem Spiel gemacht haben, kann man

gegen eine Mannschaft wie Großengstingen einfach nicht gewinnen.“ -gb/asg-

**SG Nebringen/Reusten:** Traunecker, Striebich (beide im Tor), Seeger (1), Scharf (2), Lock (4), Becker (1), End (2), Fritz (7/3), Mohr (5), Sattler, Weimer (1), Krauß (1/1), Gauss, Bartsch (5)